

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Ludwig Wörner, Dr. Thomas Beyer, Dr. Paul Wengert, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Natascha Kohnen, Christa Naaß, Bernhard Roos, Kathrin Sonnenholzner, Reinhold Strobl SPD**

Haushaltsplan 2013/2014;

**hier: Energetische Sanierung – Abwrackprämie für Heizkessel
(Kap. 07 05 TG 75 - 76 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 05 (Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung) wird in der TG 75 bis 76 (Förderung von Maßnahmen im Energienreich) ein neuer Tit. „Abwrackprämie für Heizkessel“ geschaffen und mit Mitteln i.H.v. 2.500,0 Tsd. Euro jeweils für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 ausgestattet.

Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.500,0 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr ausgebracht.

Begründung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat in seinem Marktanzreizprogramm (MAP) eine Abwrackförderung für umweltbelastende Heiztechniken aufgesetzt. Ziel ist die Förderung der Umrüstung von Öl- und Gaskesseln in moderne Heiztechniken (z.B. Solarkollektoranlagen, Biomasseverbrennungsanlagen, effiziente Wärmepumpen). Bayern hat von allen Bundesländern in diesem Bereich den höchsten Nachholbedarf.

Im Doppelhaushalt 2013/2014 gilt es deshalb, einen Bewilligungsrahmen i.H.v. 10.000 Tsd. Euro für Abwrackprämien für alte Öl- und Gaskessel zur Verfügung zu stellen. Als Erweiterung der Förderpraxis sollte die Höhe der Einzelförderung pro Anlage davon abhängig gemacht werden, welche neue Technik eingebaut wird. Je zukunftsfähiger die neue Anlage, desto höher die Förderung. Diese Maßnahme fördert außerdem das heimische Handwerk.